
Persistenter Identifier: 020710984_0001

Titel: Pädagogische Zeitschrift für Deutschland's Lehrer an Progymnasien, höhern Bürger- und Stadtschulen, Real-Gewerbe- und Handlungsschulen, Militär- und Bauschulen, Privat-Erziehungsanstalten und höhern Töchterschulen - 1.1828

Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

Signatur: AD 4193 ; RF 342

Strukturtyp: PeriodicalVolume

PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020710984_0001/1/

deren kräftige Einwirkung das Aufblühen neu zu errichtender Bürgerschulen besonders zu erwarten steht; kaum unentbehrlich sein.

Eine solche Zeitschrift fehlt uns noch. Aufgemuntert durch das sichtbare Streben *) der hohen und höchsten Behörden in den verschiedenen Staaten Deutschland's und besonders unsers geliebten Vaterlandes Preußen, das bürgerliche Schul- und Erziehungswesen zu heben und zu fördern, entschloss sich endlich der Unterzeichnete mit redlicher Absicht und ohne Interesse, nachdem ihm das Königliche Hochpreussische Oberpräsidium in Coblenz die Genehmigung zur Herausgabe vorliegender Zeitschrift erteilt und zum Censor derselben den Regierungsrath Hrn. Dr. Pauls ernannt hatte, dem zeitgemäßen Unternehmen Kopf und Herz und Hand mit aller Anstrengung zu widmen; da er der Überzeugung ist,

nicht redlich vor Gott und der Welt, wo sie der Stadt Gedeihen und Besserung nicht suchten mit allem Vermögen Tag und Nacht. Nu liegt einer Stadt Gedeihen nicht allein darin, dass man große Schätze sammle, feste Mauern, schöne Häuser zeuge; — sondern das ist einer Stadt bestes und allerreichstes Gedeihen, Heil und Kraft, dass sie viel feiner, gelehrter, vernünftiger, ehrbarer, wohlherzogener Bürger hat, die können darnach wohl Schätze und alles Gut sammeln, halten und recht brauchen.“ —

*) Selbst Sr. Maj. der König von Preußen hat den Vorschlag der Landesstände bei dem letzten Landtage der Prov. Niederrhein: höhere Bürgerschulen in den Rheinprovinzen zu gründen, mit dem höchsten Wohlgefallen aufgenommen, und desshalb dem hohen Ministerium des Unterrichts u. das Weitere aufgetragen. — Dank einem solchen Herrscher, der alle seine Bürger von den Niedrigsten bis zu dem Höchsten zweckmäßig erzogen und gebildet sehen will!